

Pressemitteilung

Universität Rostock

Dr.-Ing. Karl-Heinz Kutz

25.02.1998

<http://idw-online.de/de/news2843>

keine Art(en) angegeben

keine Sachgebiete angegeben

überregional

'Das verlorene Schaf im Internet'

"Das verlorene Schaf im Internet!

Das biblische Gleichnis "Vom verlorenen Schaf" aus dem Lukasevangelium interaktiv - Pilotprojekt an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock (<http://www.theologie.in-berlin.org>).

Erstmalig bieten die im WWW neu angebotenen Webseiten die Gelegenheit, eine biblische Geschichte in verschiedenen Perspektiven zu erleben. Der "Spiel- und Denk- Raum" des Projekts öffnet dem Internet-Surfer eigene Wege durch das bekannte Gleichnis in den dort angebotenen Rollen. Ob als Hirte, als eines der Schafe aus der Herde oder als das verlorene Schaf - man liest das Gleichnis nicht nur, sondern befindet sich in ihm.

Mit den durchdachten Webseiten geben die Autoren über Text und Gestaltung Impulse. Entscheidungen müssen dann selbst getroffen werden, die den weiteren Verlauf der Geschichte bestimmen. Diese kann so ganz eigene Wege gehen und gar den Charakter einer Gegen-Geschichte annehmen. Das ist durchaus beabsichtigt, ein Vergleich des "eigenen" Weges durch das Geschehen mit der biblischen Vorlage wird diese um so deutlicher werden lassen.

So gibt es auch kein zu erreichendes Ziel. Ziel ist viel mehr, die Entscheidungen, mögliche Motive, Alternativen und Konsequenzen zu "erleben", um so der biblischen Geschichte vor dem Hintergrund eigener Entscheidungen und aus unterschiedlichen Perspektiven auf die Spur zu kommen. Die Geschichte geht immer weiter, Pausen und Unterbrechungen müssen bewußt eingelegt werden. Dazu bieten die Autoren "Denk- Räume" mit kurzen, pre-digtähnlichen Texten an.

Von dort aus haben die Internet-Surferinnen und Surfer Gelegenheit, an inhaltlichen Diskussionen über die unterschiedlichen Perspektiven und auch über dieses Projekt selbst teilzunehmen. Als Forschungsprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-Heinrich Bieritz angelegt, kann hier auch direkt ein anonymer Fragebogen für die Auswertung des Projektes ausgefüllt und online abgeschickt werden. Die Ergebnisse sollen später ebenfalls im Internet veröffentlicht werden.

Wer Gefallen an dieser Möglichkeit des Zugangs zu einem biblischen Text findet, kann eigene Alternativen und Wege durch die Geschichte direkt an die Autoren per Email schicken, diese werden dann in den "Spiel- und Denk- Raum" eingearbeitet.

Ein solcher Einstieg in das Gleichnis "Vom verlorenen Schaf" mit Elementen eines Bibliodramas bietet sich nicht nur für interessierte Internet-Surferinnen und Surfer vom heimischen Computer aus an, sondern z.B. auch gemeinsam für Schulklassen.. Die Initiative "Schulen ans Netz" kann so unterrichtsspezifisch im Religionsunterricht als Gesprächsgrundlage über das Gleichnis genutzt werden.

Nach Meinung der Autoren sollen auch und gerade biblische Geschichten "under construction" bleiben, bewegt und bedacht werden - dazu wird hier eindrucksvoll eingeladen."

Für evtl. Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Frank Michael Müller, Theologische Fakultät, T: 0381 498 3873